

2017 – die Dritte

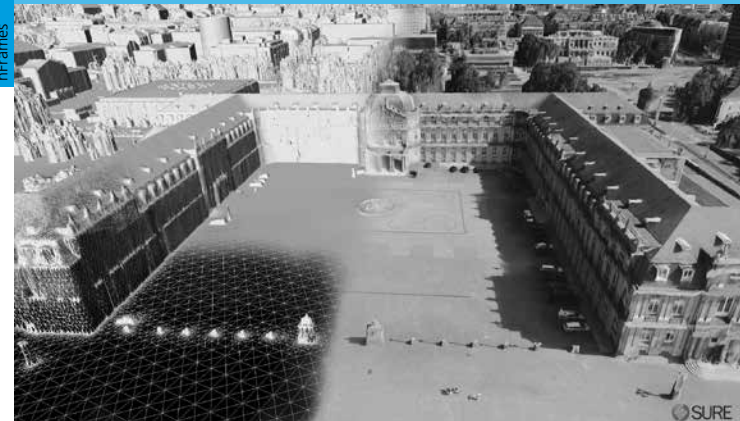
die Kreativregion Stuttgart

in medias res

das Thema: Kreativwirtschaft

Der Wirtschaftszweig Kreativwirtschaft ist heterogen, dynamisch und kreative Akteure und Dienstleister sind oft nicht eindeutig einer der elf Teilbranchen zuzuordnen. Die Berufsbilder wandeln sich und passen sich den wachsenden digitalen Anforderungen an.

In der Forstwirtschaft, der Denkmalpflege, zur Qualitätssicherung in der industriellen Fertigung oder auch bei Modellierungsprozessen in der Film- und Videospieleindustrie, wird die Software des Stuttgarter Startups nFrames genutzt. Diese Software aus der Photogrammetrie kann mit relativ geringer Rechenleistung aus Fotos dreidimensionale Modelle erstellen (s. Foto Schlossplatz). Ein Projekt, das Energiewirtschaft und Kunst verbindet, ist der Kunststrom von Performance Electrics. Pablo Wendel produziert gemeinsam mit Designern, Architekten und Künstlern weltweit Strom. Eine Verbindung zwischen Software, optimiertem Projektmanagement und Filmproduktion schafft Filestage. Mit der webbasierten Anwendung des Startups aus Stuttgart werden Feedbackschleifen



vereinfacht, Revisionen und Freigaben erfolgen direkt im Browser. Das Designbüro IPDD gestaltet Produkte, Verpackungen oder Benutzeroberflächen. Es entwickelt Unternehmensvisionen, unterstützt Startups oder berät in Designfragen, wodurch das Portfolio um die Kompetenz Unternehmensberatung erweitert ist. Kreativen den Zugang zur Welt der Höchstleistungsrechner zu vereinfachen, darum kümmert sich Sicos BW. So wurde dem Möbelhersteller Rolf Benz mit einer Potenzialanalyse auf Basis von Smart Data-Methoden gezeigt, wie der Verschnitt von Naturleder reduziert werden kann.

Dr. Walter Rogg
Geschäftsführer
Wirtschafts-
förderung Region
Stuttgart GmbH



die Frage: Wie wandelt sich die Unterstützung von Kreativen durch die WRS?

„Vor 20 Jahren, im Januar 1997, haben sich in den Räumen der WRS Medienschaffende aus der Region Stuttgart getroffen, um eine gemeinsame Initiative zu gründen. Anlass war die Fusion der beiden öffentlich-rechtlichen Rundfunksender zum heutigen SWR und die damit verbundene Gefahr des Abwanderns wichtiger Funktionen aus der Landeshauptstadt. Das Engagement hat sich gelohnt, Stuttgart ging als starker Standort aus der Fusion hervor. Rund 70 Namen umfasste die MedienInitiative Region Stuttgart bei ihrer Gründung, darunter zahlreiche Prominente. In der Folge hat sie viel zur Entwicklung des Medienstandortes beigetragen, hat unter anderem die Gründung der Film Commission und des Popbüros

angeregt. Bis heute erscheint der monatliche Newsletter „in medias res“ mit Informationen über die Kreativbranche der Region.

Für die WRS war die MedienInitiative das erste Branchennetzwerk und die Keimzelle für den heutigen Geschäftsbereich Kreativwirtschaft, der die meist kleinen und mittelständischen Firmen beim Strukturwandel begleitet. Wir haben in der MedienInitiative auch gelernt, dass an den Schnittstellen von Branchen neue Ideen, neue Firmen, neue Produkte und Wertschöpfung entstehen. Digitalisierung, neue Geschäftsmodelle, noch stärkere Vernetzung mit der Industrie sind Themen, denen sich die Branche derzeit stellen muss. Wir stehen vor einem großen Transformationsprozess. Wir müssen vom Fahrzeugbau zur Mobilitätsindustrie werden, vom klassischen Verlag zum multimedialen Unternehmen. Gerade das Zusammenwirken von Technik und Kreativität ist unsere Stärke. Gerade in einer Region, die so stark geprägt ist von Forschung und Information, ist es eine wichtige Aufgabe darauf hinzuwirken, dass die Fakten wieder Gehör finden. Die Medien werden jetzt als Lügenpresse verunglimpft. Hier gilt, dass wir Haltung zeigen und Position beziehen.

Vor allem in den Teildisziplinen Animationsfilm, Design, Kommunikation im Raum und Architektur werden in der Region Stuttgart Aufsehen erregende Projekte entworfen und weltweit umgesetzt. Weitere internationale Ausstrahlung wird uns die kommende Internationale Bauausstellung verleihen, zu der die Kreativwirtschaft wichtige Beiträge leisten kann.“

der Raum



Mitten in **Stuttgart**, direkt an der Stiftskirche gelegen, erwartet das 1972 ursprünglich von der **Commerzbank** nach dem Entwurf von Kammerer und Belz erstellte Bürogebäude aus dem Dornröschenschlaf. Das mehrfach preisgekrönte Architekturdenkmal wird aktuell grundlegend modernisiert und bietet ab 2018 Flächen ab 150 m². Die Büroetagen werden hochwertig ausgebaut, wobei die charakteristischen Merkmale der denkmalgeschützten 70er-Jahre-Architektur erhalten bleiben. Allen Mietern im Haus wird auf dem Dach ein Wintergarten und zwei großzügige Dachterrassen mit einmaliger Aussicht geboten. In der Langen Nacht der Museen am 25. März können die Räumlichkeiten bei einer Ausstellung von StZ-Redakteur Ingmar Volkmann entdeckt werden.

Klaus Morlock
0041 71 414 05 05
k.morlock@hessinvestment.ch

der Termin

5. März bis 9. April 2017

Nürtinger Jazztage
u. a. mit Wolfgang und Florian Dauner
www.nuertingen.de

6. März 2017, um 20 h

Banff Mountain Film Festival
Outdoorfilme auf Welttournee
www.banff-tour.de, ab 13 €
der Ort: Scala, Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg

13. März 2017, um 19 h

Jour-Fixe der MFG-Filmförderung
www.film.mfg.de
der Ort: Theater Rampe, Filderstraße 47, Stuttgart

15. März 2017, um 19:30 h

Medienforum Kreis Göppingen
www.medienforum-gp.de
der Ort: Maitis-Media Verlagsgesellschaft, Kuhnbergstraße 16, Göppingen

17. März 2017, um 20 h

Zitate und Geschichten aus dem Nachtcafé mit Wieland Backes
www.zehntscheuer-nabern.de, ab 18 € €
der Ort: Zehntscheuer Nabern, Alte Kirchheimer Straße 1, Kirchheim unter Teck

23. März 2017, 16 bis 19:30 h

„Kommunikation 4.0 in der Industrie“
von Kommunikationsverband Club Stuttgart und Konradin Mediengruppe
www.kommunikationsverband.de, Anmeldung über zentrale@werbeagentur-beck.de
der Ort: Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, Stuttgart

25. März 2017

Lange Nacht der Museen
www.lange-nacht.de
der Ort: verschiedene in Stuttgart

30. März bis 2. April 2017

„Ökonomien anders denken“
Gipfeltreffen zwischen Kunst, Theorie, Politik und Zivilgesellschaft mit Nabil Ahmed, Katja Diefenbach, Schorsch Kamerun
www.wkv-stuttgart.de
der Ort: Kunstgebäude, Schlossplatz 2, Stuttgart

bis 2. April 2017

„fluxus 36: Michael Krüger. Unverhofftes Wiedersehen. Karten lesen.“
Postkarten aus der Sammlung des früheren Hanser-Verlegers
www.dla-marbach.de
der Ort: Literaturmuseum der Moderne, Schillerhöhe 8-10, Marbach am Neckar

3. April 2017, 11 bis 18 h

„Open Innovation-Kongress Baden-Württemberg“
zur Digitalisierung von Innovationsprozessen
www.steinbeis-europa.de, Anmeldung erforderlich
der Ort: Industrie- und Handelskammer, Jägerstraße 30, Stuttgart

der Tipp

Vom 17. bis 19. März feiert die internationale Designmesse **Blickfang** in der Liederhalle 25-jähriges Bestehen. Sonderformate und Jubiläumsaktionen umrahmen die 250 kuratierten Aussteller aus den Bereichen Möbel, Mode und Schmuck. Nach Nils Holger Moormann im vergangenen Jahr hilft 2017 die französische Designerin Inga Sempé bei der Auswahl der Aussteller. Am Eröffnungsfreitag lockt ein Late-Night-Shopping bis 21 h.
www.blickfang.com, 12 bzw. 8 Euro



Blickfang

Transforming Industrial Design #2 Work Conference:

Was sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren für Produktentwicklung und Industriedesign? Zu den Schwerpunkten des Wandels bei Technologie, Management und Verantwortung berichten Experten im Design Center Baden-Württemberg am 31. März von 11 bis 16:30 h und entwerfen in Workshops Szenarien zur Zukunft von Entwicklungs- und Designprozessen.
www.design-center.de, 90 bzw. 40 Euro



Konzeption von Studio Kurbos

Kreativwirtschaft im Alltag

Wo findet Kreativwirtschaft statt und wie wird sie sichtbar? Am Beispiel der Automobilindustrie lässt sich der immense Anteil der Kreativwirtschaft an der Wertschöpfungskette veranschaulichen. Vom Entwurf und Design über die Usability, Textilgestaltung, den Sound, PR und Event bis hin zur Kommunikation im Raum, begleiten kreative Dienstleister den Weg von der Idee zur Marktreife.

Eine erste Konzeption, die Betreuung des Prototypenbaus und den daraus resultierenden Nutzungskontext beherrschaft das Studio Kurbos aus Stuttgart. Das Designstudio entwickelt für Automobilhersteller und Technologieunternehmen ganzheitliches Automotive- oder Produktdesign. In Herrenberg

fertigt Khalil Design seit 30 Jahren das Interieur für Peugeot, Alfa Romeo, Audi oder Maserati. Die Inspiration für die Verwendung von natürlichen und hochwertigen Materialien im Innenraum des Porsche Cayenne kommt zum Beispiel aus dem Reitsport und der Pferdesattlerei. Um die in diese Umgebung eingebettete Bedienoberflächen möglichst benutzerfreundlich zu gestalten, berät User Interface Design aus Ludwigsburg Hersteller wie Bosch, Continental oder MAN Nutzfahrzeuge in Sachen Usability Engineering, Design und Software.

Neben dem haptischen Erleben berücksichtigen die regionalen Kreativen auch die Ohren. Klangerfinder aus Stuttgart kümmert sich beispielsweise mit der Sound Journey für Volkswagen um den akustischen Fahrspaß. Die Anwendung passt den Soundtrack im Auto in Echtzeit an den jeweiligen Fahrstil an. Dass der richtige Soundtrack auch in der passenden Qualität wahrgenommen wird, dafür sorgt die Agentur für audiovisuelle Anwendungen Hear Dis gemeinsam mit Bose Automotive im Porsche Panamera.

Wie das fertige Fahrzeug für Werbekampagnen, Plakate oder Kalender ansprechend in Szene gesetzt wird, wissen neben anderen die Fotografen Eberhard Sauer aus Herrenberg, Kerstin Butz aus Remshalden oder das Studio Orel aus Stuttgart mit seinem Porsche-Kalender. Für die räumliche Inszenierung live, in Farbe und vor Publikum in Paris liefert die TLD Planungsgruppe aus Esslingen das passende Lichtdesign für die Elektromarke EQ von Mercedes-Benz. Damit die zukünftigen Händler auch wissen, was sie verkaufen, dafür sorgt die Kommunikationsagentur LMC Communication und stellt für 1.500 Škoda-Verkäufer ein Produkttraining mit Testfahrten auf dem Nürburgring auf die Beine.

die Aktiven

Mit Papierkunst formt das Künstlerduo **Danai Nielsen** und **Orestis Chatzitheodorou** aus den Versen Friedrich Schillers einen Werbespot für die Marbacher Zeitung. www.marbacher-zeitung.de

Volkan Durmaz aus Esslingen landet einen viralen Hit mit seinem Lied „Kind dieser Erde“.



Foto: Roberto Bulgriu

Der Medienkünstler **Benjamin Heidersberger** kuratiert das Projekt Produktionskunst der Kulturregion Stuttgart und führt das produzierende Gewerbe mit Künstlern zusammen. www.kulturregion-stuttgart.de



Foto: Joachim Mottl

Zu Ehren von Möbeldesigner **Arno Votteler** spricht **Eberhard Kappler** von Spek Design am 16. März um 19:30 h über innovative Holzanwendungen im Kurhaus Freudenstadt, Ausstellung bis 17. März. www.freudenstadt.de/votteler

Uwe Horn verantwortet weltweit die Öffentlichkeitsarbeit bei D&B Audiotechnik, dem Hersteller für Beschallungsanlagen in Backnang. www.dbaudio.com



Anlässlich 500 Jahre Reformation ermöglicht der **Kosmos Verlag** mit „Luther – Das Spiel“, dessen Wirken und Zeitgenossen spielerisch zu erleben. www.kosmos.de

Der Waiblinger Grafikerdesigner und Illustrator **Christoph Niemann** wird in der Netflix-Serie „Abstract: The Art of Design“ porträtiert. www.christophniemann.com

Singer und Songwriter **Philipp Poisel** aus Markgröningen veröffentlicht sein drittes Album „Mein Amerika“, 1. April in der Schleyerhalle, Stuttgart. www.philipp-poisel.de

Um die historische Arena in Verona vor Witterung zu schützen, werden **Schlaich Bergermann und Partner** eine bewegliche Überdachung bauen. www.sbp.de

Der ADAC kürt den von **Wulf Architekten** entworfenen Bus-terminal am Flughafen Stuttgart zu Deutschlands Bestem. www.wulfarchitekten.com

WRS-Kreativwirtschaft

Mit Daten und Fakten, Unternehmensbeispielen, Veranstaltungshinweisen und vielen kreativwirtschaftlichen Angeboten wird in der neuen Broschüre **Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart** diese besondere Branche vorgestellt. Kostenlos von www.kreativ.region-stuttgart.de/services/publikationen oder kreativ@region-stuttgart.de

Everlab, das regionale Kompetenz- und Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen möchte am 16. März von 17 bis 19 h wissen, wie Uni-Absolventen aus interdisziplinären Fachrichtungen der Verlagsbranche gewonnen werden können. Welche Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten können Verlage vor dem Hintergrund ihrer digitalen und crossmedialen Neuorientierung anbieten und durch qualifizierten Nachwuchs den Wandel ihrer Branche professionell aufbauen? Anmeldung zur MFG Akademie Young Professionals in der Verlagsbranche bis 9. März. www.innovation.mfg.de/akademie/youngprofessionals oder www.everlab.de

Vom 21. März bis 9. April werden die Preisträger und Nominierten des **Bundespreis Ecodesign** im MIK Museum Information Kunst in Ludwigsburg ausgestellt. Am 20. März finden die Auftaktveranstaltung des Umweltkommunikationsprojektes und die feierliche Eröffnung der Wanderausstellung im Scala in Ludwigsburg statt.

StN, 6.2.2017

„Schwaben brauchen auch den Möglichkeitssinn“

Die Kulturregion Stuttgart hat eine neue Broschüre herausgegeben, die die Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart vorstellt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich und kann über www.kreativ.region-stuttgart.de oder per E-Mail an kreativ@region-stuttgart.de angefordert werden.



Zu 20 Jahren **MedienInitiative Region Stuttgart** veröffentlichten Stuttgarter Zeitung und Nachrichten im Februar ein ausführliches Interview mit WRS-Geschäftsführer Dr. Walter Rogg und mit Bettina Klett, Leiterin der Initiative. Den kompletten Artikel – in Farbe –, die neue Standortbroschüre, Tickets für Blickfang, Fragen und Hinweise werden den Partnern direkt geschickt. O-Ton Dr. Rogg im Gespräch mit dem Journalisten Thomas Durchdenwald: „Wenn man bedenkt, wie sich die politischen, wirtschaftlichen und technologischen Rahmenbedingungen, aber auch das Konsumverhalten grundlegend verändert haben, dann müsste man die MedienInitiative heute erst recht gründen.“

Save the Date für **Spotlight**, das Festival für Bewegtbildkommunikation, vom 4. bis 6. Mai in Stuttgart.

kreativ.region-stuttgart.de

Film Commission Region Stuttgart

Anlässlich des 60. Jubiläums der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer hat **Gretafilm** insgesamt 23 Kurzfilme über das Leben mit den Kindern in den Kinderdörfern gedreht. Die 37 weiteren Clips, um insgesamt auf die runde Zahl 60 zu kommen, haben die Kinderdörfer selber produziert, was sie in einem Crashkurs bei Gretafilm gelernt haben. Auf der Website der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer wird jeden Monat einer der Filme veröffentlicht.

Mit „**Storytelling 2.0?** Wie Virtual Reality produziert und gelebt wird“ beschäftigt sich das Montagsseminar am 27. März. Die aktuell wohl am häufigsten verwendeten „Buzzwords“ drehen sich um Augmented und Virtual Reality. Diese neuen Medien bieten eine Vielzahl an neuartigen Möglichkeiten für Storytelling: doch wann ist deren Einsatz überhaupt gerechtfertigt? Und: Hat 360°-Film überhaupt etwas mit virtueller Realität zu tun? Dieses Seminar hilft beim Einstieg in die Welt der 360° und VR-Inhaltserstellung. Ab 18 h in den Räumen der Film Commission Region Stuttgart, anmelden bei film@region-stuttgart.de

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Junge Musiker können sich noch bis 19. März für den landesweiten Förderpreis Play Live bewerben! Der Wettbewerbsgedanke wird bei Play Live mitgeführt, im Vordergrund stehen jedoch das Coaching und der Kontakt zu den Branchenprofis. Die Eckpfeiler des Bandförderpreises sind Transparenz, professionelles Feedback, individuelle Preise, Strategieberatungen, Kontaktvermittlung zu potenziellen Partnern und Medienpräsenz.



In den letzten Jahren nutzten u. a. die aus der Region kommenden Künstler Heisskalt, Schmutzki, Antiheld und Konvoy Play Live als Sprungbrett in die Branche. Play Live ist mit Sach- und Geldpreisen im Gesamtwert von über 18.000 Euro dotiert. Neben weiterer Bundesförderung gelten die möglichen Auftritte beim Southside Festival, Maifeld Derby, Summer Breeze, Jazzopen sowie dem Stuttgart Electronic Music Festival „Semf“ als zusätzlicher Anreiz.

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen

Die **Akademie Schloss Solitude** und das **ZKM Zentrum für Kunst und Medien** in Karlsruhe starten gemeinsam Aufrufe für insgesamt drei sogenannte **Web Residencies**. Der erste Aufruf wird kuratiert von Tatiana Bazzichelli, der künstlerischen Direktorin des Disruption Network Lab Berlin, und thematisiert die Rolle der Kunst im Umfeld von Whistleblowing und Leaks. Das Programm Web Residencies wurde 2016 initiiert, um junge Talente der internationalen digitalen Szene sowie Kunstschaffende aller Disziplinen, die sich mit web-basierten Praktiken wie Websites, Software oder Social Media-Projekten auseinandersetzen, zu fördern und den Prozess ihrer Arbeit online zu präsentieren. Bei jeder Ausschreibung werden drei bis vier Personen oder Teams für eine vierwöchige, online stattfindende Residency ausgewählt. Bewerbungsschluss ist der 10. März, weitere Informationen bei www.schloss-post.com oder www.web-residencies.zkm.de



Akademie Schloss Solitude

der Schluss

„So einen Ansatz gab es noch nie.“ **Aus dieser Position der Stärke heraus könne ein wirklich großer Wurf gelingen – etwa in der Frage, wie eine prosperierende, aber polyzentrische Region Wohnen, Arbeiten und Mobilität neu definiert.**

Ulli Hellweg, Chef der Iba Hamburg, zur Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart. Stuttgarter Zeitung, 31. Januar 2017

Impressum

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart**

**Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55**

**Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Nidas Ciziroglou
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft**

**in-medias-res@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de**

19. Jahrgang



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**